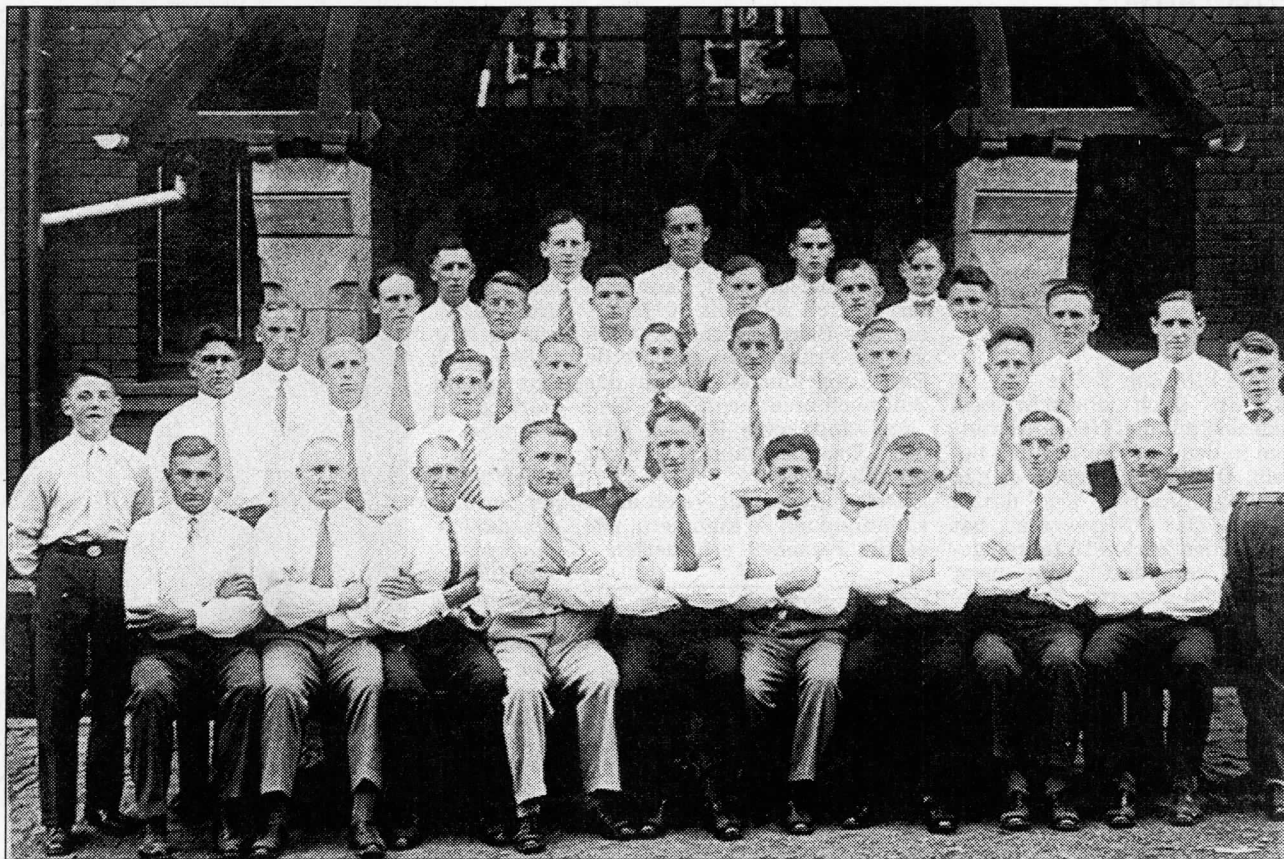


Wie - wir kriegen keinen neuen Ball? Dann raus aus dem alten Verein und dem alten Gasthaus, rein ins gegenüberliegende Lokal und einen neuen Sportclub gegründet. So machten es die Guxhagener Handballer Anno 1928. (Repro: Himberg)



## JUBILÄUM

# Von jungen, wilden Sportlern

Vor 70 Jahren bekamen die Handballer der Turngemeinde Guxhagen weder ihren Willen noch einen neuen Ball. Trotzdem blickt die Handballabteilung des Tuspo jetzt auf 75 erfolgreiche Jahre zurück.

**GUXHAGEN** ■ An einem Abend des Jahres 1928 haben die Handballer die Faxen dicken. Der Kassenführer der altherwürdigen Turngemeinde

### VON MATHIAS HIMBERG

1888 Guxhagen verweigert ihnen die Anschaffung eines neuen Handballs, obwohl sie erst in der vorigen Saison Gaumeister geworden sind. Daraufhin verläßt die 1. Mannschaft das Vereinslokal Simon und gründet in der Kneipe gegenüber, dem Gasthaus Riedemann, kurzerhand den Konkurrenzverein „Sportclub 1928“. Schnell wechseln andere junge Sportler in den neuen Verein. Vier Jahre später müssen die alteingesessenen Turner den Spielbetrieb einstellen.

Heute geht es bei den Guxhagener Handballern friedlicher zu: Abteilungsleiter Günter Döring versucht, junge A-Jugendspieler und ältere Kader in der 1. Mannschaft zusammenzubringen, für neue Handbälle gibt es ausreichendes Geld und vor allem: Vom 19. bis 21. Juni feiert die Handballabteilung des Turn- und Sportvereins (Tuspo) 1888 Guxhagen ihr 75jähriges Bestehen, gemeinsam mit dem ganzen Verein, der 110 Jahre alt wird. Da sollen die 1100 Mitglieder lachen und

spielen, nicht aber streiten (s. Festprogramm).

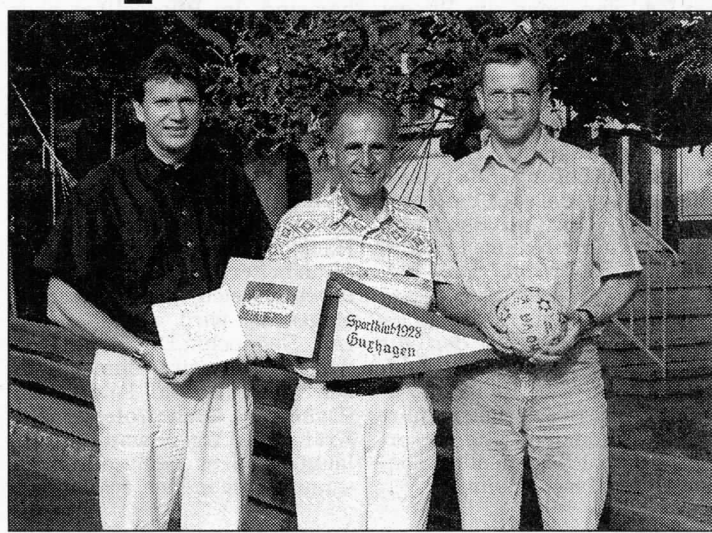
Erstmals traten die Handballer in Guxhagen im Jahre 1923 in Erscheinung, fünf Jahre vor dem großen Krach also. Die Abteilung wurde offiziell beim Verband gemeldet, der Spielbetrieb begann. Doch schon zu dieser Zeit, berichtet der Tuspo-Vorsitzende Edgar Slawik, seien sich Turner und Handballer nicht grün gewesen: Die Jahnjünger wollten die Ballsportler zu fünf Wochenstunden Leibesübungen verdonnern, die Jungen wollten lieber Handball spielen. Trotz dieses Streites, und obwohl der Ball auf dem alten Sportplatz allzu oft in der Fulda landete, trotz der Rackerrei auf dem fußballfeldgroßen Rasen und trotz spärlicher, teils selbstgebastelter Ausrüstung, holte sich die Elf 1927 die Gaumeisterschaft.

### Ende durch Nazis

Doch der Erfolg des SC 28 hat ein jähes Ende, als ihn die Nazis 1938 zum Zusammenschluß mit der Turngemeinde zum VfL 1938 Guxhagen zwingen. „Das sollte alles ein Volk, ein Reich, ein Führer sein“, erklärt Slawik, „da paßten keine zwei Sportvereine ins Bild.“ Den Arbeiter-Turnverein hatten die Nationalsozialisten schon 1933 verboten. „Nach einem Jahr“, so steht es in der Vereinschronik von 1988, „kommt durch den Ausbruch des 2. Weltkrieges das sportliche Leben auf breiter Basis zum Erliegen.“

### Frauenmannschaft

1946 formiert sich der Sport in Guxhagen wieder, diesmal unter dem Namen Tuspo. Die



Edgar Slawik, Helmut Mohr und Günter Döring bilden heute die Führungsriege im Guxhagener Handball. (Foto: Himberg)

Handballer gründen eine Mannschaft für Männer, eine für Jungen und – erstmals – eine für Frauen. „Wir sind auf Holzvergaser-LKW zu den Spielen gefahren“, erinnert sich der damalige Spieler Helmut Mohr (70), „und wenn das nicht ging, mit dem Fahrrad.“

So kam eines nachmittags die Guxhagener Mannschaft keuchend in Ostheim an. Obwohl keine Linien zu sehen waren, ließ der Schiedsrichter spielen. „Das war ein fürchterliches Geklotsche“, erinnert sich Mohr, „aber wir mußten spielen, es war ja ein Punktespiel.“ Die Heimfahrt sei dann aber noch recht lustig gewesen, auf dem Weg lagen zahlreiche Kneipen...

### Fußball attraktiver

Doch in den 50er Jahren floriert in Guxhagen der Fußball,

und der Handball geht ein: von 1960 bis 1969 findet kein Spiel statt.

1969 formiert sich der Handball jedoch neu, diesmal als kleinere Variante in der Halle. Besonders erfolgreich wird die Damenmannschaft, trainiert von Helmut Mohr (1972 - 1984) und Dr. Detlev Krüger (1984 - 1988). In der Saison 1987/88 erreicht die weibliche A-Jugend die höchste hessische Spielklasse: die Oberliga. 1990 belegt die weibliche Jugend den 3. Platz der Hessenmeisterschaft. Doch danach fehlen Höhepunkte.

### Spielgemeinschaft

Acht motivierte Jugendmannschaften, aber nur zwei niedrigklassige Erwachsenenteams: 1995/96 entscheidet sich die Abteilung, mit den Handballern vom TSV Rot-Weiß Körle eine Spielgemeinschaft (HSG) zu bilden. Denn die Körler haben wenig Jugend, aber höherklassige Erwachsenemannschaften. „Wir mußten den Jugendlichen einen Ansporn geben, daß sie später auch hochklassig spielen können“, begründet Günter Döring, der die Abteilung seit diesem Jahr leitet.

### 250 Aktive

Mittlerweile hat die HSG 180 Jugendliche in 13 Mannschaften, 30 Damen in zwei und 40 Herren in drei Teams. „Jetzt müssen wir versuchen, die 1. Männermannschaft in der 1. Bezirksklasse zu halten, damit uns die A-Jugendlichen nicht abwandern“, erklärt Döring. Melsungen, Gensungen oder Kirchhof suchten immer neue Talente. Der neue Trainer Udo Henschke und zwei, drei neue Spieler sollen für den Klassen-erhalt sorgen.

Dann gibt es vielleicht auch wieder einer Meisterschaft. Und ganz bestimmt neue Bälle.

## Kinder, Rocker, Hobbykicker

**GUXHAGEN** ■ Von Freitag, 19. Juni, bis Sonntag, 28. Juni, feiert der Tuspo Guxhagen sein 110jähriges Bestehen. Für Kinder haben die Fußballer des Vereins eine Spielecke auf dem Sportplatz eingerichtet, außerdem gibt es eine Hüpfburg. Wenn nicht anders genannt, finden die Veranstaltungen auf dem Sportgelände „Unter den Eichen“ statt. Hier das Programm:

### Freitag

- 19.30 Öffentlicher Festkommers im Bürgersaal
- 21.00 Rocknacht mit der regionalen Band „Crunch“, Festzelt Sportplatz

### Samstag

- 10.00 Leichtathletik-Wettkämpfe
- 13.30 Fußballspiel C-Jugend Guxhagen gegen Olympic Kiew
- 15.00 Fußballspiel 1. Herrenmannschaft Guxhagen gegen ein „All-Star-Team“ ehe-

maliger Guxhagener Spieler

- 16.00 Leichtathletik-Stafellauf
- 17.00 Handballspiel weibliche D-Jugend Körle gegen Guxhagen
- 18.30 Handballspiel 1. Herrenmannschaft Melsunger Turngemeinde (MT, 2. Bundesliga) gegen eine Auswahl der Spielgemeinschaft Körle/Guxhagen und des TSV-Wollrode, verstärkt mit Oberliga-Spielern
- 20.00 Tanz im Festzelt mit der Showband „Robby's“, die Handballer der MT geben Autogramme, Verlosung von Dauer- und Saisonkarten für die 2. Bundesliga
- Sonntag**
- 10.30 Evangelischer Gottesdienst im Festzelt mit Pfarrerin Ulrike Grimmel-Kühl und Pfarrer Jürgen Henning, anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal
- 11.30 Musikalischer Früh-

schoppen, Platzkonzert

- 12.30 Eintopfessen
- 13.00 Beginn der Fußballspiele um die Guxhagener Dorfmeisterschaft.
- 14.00 Übertragung des Spiels der deutschen Nationalmannschaft von der Fußball-Weltmeisterschaft auf Großbildleinwand
- 16.00 Handballspiel ehemalige Damen (bis 60 Jahre) gegen eine Auswahl aus den beiden jetzigen Damenmannschaften
- Dienstag, 23. Juni**
- 18.00 Filmvorführung über das 100. Jubiläum des Tuspo 1988 im Schützenhaus; Wiederholung um 20.00 Uhr. Gleichzeitig Ausstellung historischer Fotos der Handballabteilung.
- Sonntag, 21. Juni, bis Sonntag, 28. Juni**
- 18.00 Fußball-Dorfmeisterschaft (bis etwa 20.30). 15 Spaßmannschaften treten an.